

# Der Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e.V.



ÜBER  
**50**  
JAHRE  
Dienst am Menschen

**VBS**<sub>zBvS</sub> e.V.  
Verein zur Betreuung von  
Schwerbehinderten e.V.



## Vorwort

Der Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e.V. schaut auf ereignisreiche Jahre Geschichte zurück. Mit der Gründung am 08. September 1965, mit dem Zweck, die wohlfahrtspflegerische Betreuung von Schwerbehinderten zu übernehmen, hat der Verein eine wichtige Funktion mit seinen Einrichtungen im Raum Weserbergland und Südniedersachsen eingenommen.

Der Satzungszweck wird zum einen durch den Betrieb des Krankenhauses Lindenbrunn in Coppenbrügge und zum anderen durch die Führung von mehreren Behinderten- und Pflegeheimen verwirklicht. So ist der Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e.V. Träger bzw. Gesellschafter der Scharnhorst Residenz in Hameln, der Pflegeeinrichtung im Zentrum in Bad Nenndorf, des Hauses Kurt Partzsch in Bückeburg und des Hauses Viktoria Luise in Bad Rehburg.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in die Vereinsgeschichte und die Entwicklung der Einrichtungen.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung danken wir denjenigen, die sich dem Verein verbunden fühlen. Insbesondere danken wir unseren Förderern, Mitarbeitern, Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und dem Sozialwesen sowie unseren Geschäftspartnern. Sie haben alle zur langjährigen Erfolgsgeschichte beigetragen. Mit Ihrer Unterstützung erfahren wir den Rückhalt, der für unsere Arbeit so wichtig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Oec. Frank Schmidt  
Geschäftsführer des Vereins

## Die Einrichtungen des Vereins



© DEWEZET

### Haus Kurt Partzsch

Unmittelbar nach der Gründung im Jahr 1965 kauft der Verein eine ehemalige Jugendherberge von der Stadt Bückeberg und baut diese zu einem Wohn- und Pflegeheim für Behinderte um. Im Haus Kurt Partzsch leben Menschen mit dauerhaften geistigen und/oder körperlichen Behinderungen, meist im höheren Lebensalter, die aufgrund der Schwere der Behinderung nicht mehr in Beruf und Familie zurückkehren können. Ein Schwerpunkt des Pflegeheims ist die Eingliederungshilfe für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen oder psychischen Störungen und/oder besonderen sozialen Verhaltensauffälligkeiten an. Ziel dieses Konzepts ist die Verringerung der Folgen der Behinderungen und die Wiedereingliederung der Bewohner in das gesellschaftliche Leben. Eine weitere Besonderheit des Hauses Kurt Partzsch ist die Tagespflege für Senioren und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, wie z. B. Demenz, Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

Am Hofgarten 16, 31675 Bückeburg

Telefon: 05722 / 209-0

Fax: 05722 / 209-121

info@haus-kurt-partzsch.de

www.haus-kurt-partzsch.de

- **Stationäre Pflege gemäß SGB XI**
- **Behindertenhilfe gemäß §§ 39,40 BSHG**
- **Tagespflege gemäß SGB XI**

## Haus Viktoria Luise

Nur ein paar Jahre nach dem Kauf des Hauses Kurt Partzsch, folgt die Übernahme der Viktoria-Luise-Stiftung in Bad Rehburg, heute Haus Viktoria Luise. Beide Häuser arbeiten inzwischen nach dem gleichen Konzept. Wie im Haus Kurt Partzsch leben auch im Haus Viktoria Luise Bewohner mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen, die nicht in der häuslichen Umgebung betreut werden können. Neben der Eingliederungshilfe liegt der Schwerpunkt hier vermehrt auf der Betreuung von dauerhaft Schwerbehinderten.

Allee 12, 31547 Rehburg-Loccum

Telefon: 05037 / 305-0

Fax: 05037 / 305-113

info@haus-viktoria-luise.de

www.haus-viktoria-luise.de

- **Stationäre Pflege gemäß SGB XI**
- **Behindertenhilfe gemäß §§ 39,40 BSHG**

## Krankenhaus Lindenbrunn

Erstmals im 16. Jahrhundert wird in historischen Quellen ein Schwefelbrunnen erwähnt. Seine Heilkräfte werden schnell überregional bekannt. 1770 erschien ein ausführlicher Bericht im damaligen renommierten Hannoverschen Magazin, in dem neue Heilmethoden, die Brunnenfassung und Anpflanzung von Lindenbäumen beschrieben werden. Diese stehen bis heute auf dem Gelände des Krankenhauses Lindenbrunn.

Ende der 1960er regte der damalige niedersächsische Sozialminister Kurt Partzsch an, das damalige „Sanatorium Lindenbrunn“ zu übernehmen, um es in ein modernes Spezialkrankenhaus für Patienten mit schwersten Verletzungsfolgen und chronischen Leiden umzuwandeln. Nach kurzer Umbauphase konnte die Einrichtung mit dem neuen Namen „Spezialkrankenhaus Lindenbrunn“ ihrer neuen Bestimmung übergeben werden.

Bis die Einrichtung ihren heutigen Namen „Krankenhaus Lindenbrunn“ erhielt, vergingen noch einmal fast drei Jahrzehnte. 1996 spezialisierte sich das Haus auf die Behandlung von Geriatriepatienten und neurologischen Patienten mit Schwer-Schädel-Hirnverletzungen. Heute hat sich das Krankenhaus Lindenbrunn ganz der Diagnostik, Therapie und Pflege von Patienten mit neurologischen und geriatrischen Erkrankungen verschrieben. In diesen Disziplinen übernimmt die Klinik die Patientenversorgung für den Landkreis Hameln-Pyrmont sowie der angrenzenden Landkreise. Als neue Schwerpunkte in der Neurologie sind in den letzten Jahren die Schmerz- und Parkinsontherapie hinzugekommen. Mit seinen mehr als 400 Mitarbeitern zählt das Krankenhaus zu einem der größeren Arbeitgeber im Landkreis.



Lindenbrunn 1, 31863 Coppenbrügge

Telefon: 05156 / 782-0

Fax: 05156 / 782-155

info@krankenhaus-lindenbrunn.de

www.krankenhaus-lindenbrunn.de

- **Akut-Geriatrie und Reha-Geriatrie**
- **Allgemeine Neurologie**
- **Neurolog. Früh-Rehabilitation Phase B und C**
- **Neurologische Rehabilitation Phase D**
- **Parkinson-, Schwindel-, Schlaf- Schmerz-, Botox- und Schluckstörung-Ambulanz**
- **Amb. Aphasie-Regionalzentrum Lindenbrunn**

## **Scharnhorst Residenz**

Die Scharnhorst Residenz im Herzen von Hameln ist ein modern ausgestattetes Pflegeheim, das im Jahr 2005 eröffnet wird. Die Pflegeeinrichtung ist auf die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit neurologischen Erkrankungen spezialisiert, insbesondere der Multiplen Sklerose. Zudem ist ein spezieller Bereich für Menschen mit Demenzerkrankungen eingerichtet.



Rosa-Helfers-Straße 1, 31785 Hameln

Telefon: 05151 / 106600

Fax: 05151 / 10660-150

info@scharnhorst-residenz.de

www.scharnhorst-residenz.de

- **Stationäre Altenpflege gemäß SGB XI**

## Pflegeeinrichtung im Zentrum

Die Pflegeeinrichtung im Zentrum wird 2013 im Zentrum Bad Nenndorfs, direkt gegenüber des Kurparks, eröffnet. Eine Besonderheit dieser Pflegeeinrichtung ist die sogenannte „Young Care“ – ein Bereich, der speziell auf die Betreuung jüngerer pflegebedürftiger Menschen ausgerichtet ist. Die gesamte Tagesstruktur sowie die Ernährung und Ausstattung dieses jungen Bereiches orientiert sich an den Wünschen seiner 18- bis 60-jährigen Bewohner. Eine weitere Besonderheit der Einrichtung liegt in der Pflege und Betreuung von Menschen, die an dem seltenen und unheilbaren Gen-Defekt „Chorea Huntington“ leiden.



Carl-Thon-Straße 1, 31542 Bad Nenndorf  
Telefon: 05723 / 98637-0  
Fax: 05723 / 98637-299  
[info@pflegeeinrichtung-im-zentrum.de](mailto:info@pflegeeinrichtung-im-zentrum.de)  
[www.pflegeeinrichtung-im-zentrum.de](http://www.pflegeeinrichtung-im-zentrum.de)

- **Stationäre Altenpflege gemäß SGB XI**

Der VzBvS e. V. und die VBS gGmbH verfügen momentan über insgesamt **676 Betten/Plätze.**



## Fördern und Spenden

Mit Ihren Spenden befähigen Sie uns, Aufgaben und Projekte in unseren Einrichtungen umzusetzen, für die bei den begrenzten Mitteln kein ausreichender finanzieller Rahmen zur Verfügung steht. Mit einer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um die Qualität der Arbeit in unseren Einrichtungen zu erhalten und zu verbessern.

Wir bitten Sie hierbei um Ihre Hilfe und sind uns bewusst:

*„Man irrt, wenn man glaubt,  
dass Schenken eine leichte Sache sei.“*

*(Lucius Annaeus Seneca)*

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### **Spendenkonto:**

Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e. V.

IBAN: DE 69 254 626 800 060 068 700

BIC: GENODEF1COP

Volksbank im Wesertal eG, 31863 Coppenbrügge

Für Spenden bis 200,00 € an eine gemeinnützige Einrichtung ist ein vereinfachter Spendennachweis möglich. Nach der Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung genügt ein Bareinzahlungsbeleg oder eine Buchungsbestätigung der Bank (vgl. § 50 Abs. 2 Nr. b EStDV 1955). Für Beträge über 200,00 € erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie hierfür Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

## Geschichte des VzBvS e. V.

**1965**

17. Juni

Vorbesprechung zur Gründung des Vereins zur Betreuung von Schwerbeschädigten e. V.

08. September

Gründung des Vereins zur Betreuung von Schwerbeschädigten e. V., damals mit dem Sitz in Hannover. Erster Vorsitzender ist Herr Karl-Heinz Nax.

20. September

Eintragung in das Vereinsregister.

11. November

Anerkennung als besonders förderungswürdig vom Finanzamt Hannover-Nord.

**1966**

01. Juli

Nach Erwerb der ehemaligen Jugendherberge Am Hofgarten 16 von der Stadt Bückeburg erfolgt die erste Belegung von 60 Heimplätzen mit Schwerbehinderten.

**1968**

Herbst

Der Verein schließt den Kaufvertrag für die Gebäude des Sanatoriums Haus Lindenbrunn und das drei Hektar große Grundstück in Copenbrügge ab.

**1969**

14. Mai

Übergabe des ehemaligen Privatsanatoriums Lindenbrunn nach einer kurzen Umbauphase als Spezialkrankenhaus und medizinische Rehabilitationsstätte mit 72 Betten durch den damaligen

# 1965 – 1973

Sozialminister des Landes Niedersachsen Herrn Kurt Partzsch.

## 1969

17. August

Entscheidung des Vorstandes zur Übernahme des Grundstücks und der Häuser Viktoria Luise-Stiftung in Bad Rehburg und damit Gründung des Hauses Viktoria Luise.

## 1971

25. Mai

Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Krankenhauses Lindenbrunn auf 240 Betten.

12. November

Richtfest des Erweiterungsbaues auf dem Gelände des Krankenhauses Lindenbrunn.

## 1972

Umbau des Dauerwohnheimes Haus Viktoria Luise in Bad Rehburg und Verbesserung der Arbeitstherapie. Nach anfänglichen Belegungsproblemen kann bald eine Vollbelegung erreicht werden.

17. November

Einweihung des Erweiterungsbaues des Krankenhauses Lindenbrunn mit einem Wohnheim für 20 Schwestern und einem Personalkindergarten, in dem bis zu 80 Kinder betreut werden. Hauptgeschäftsführer und gleichzeitig Krankenhausdirektor ist Herr Karl-Heinz Nax.

## 1973

Orientierungsantrag zum geplanten Endausbau des Krankenhauses Lindenbrunn auf 500 Betten sowie Einrichtung einer Begegnungsstätte für Patienten.

## 1975

Der Verein zur Betreuung von Schwerbeschädigten e.V. wird in Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e.V. umbenannt.

### 08. August 1975

Grundsteinlegung zur Erstellung eines Funktionsbaues für das Krankenhaus Lindenbrunn.

### November

Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Hauses Kurt Partzsch in Bückeburg.

### Ende 1975

Der Verein erwirbt von der Landesstiftung sämtliche Gebäude und das Gelände des Hauses Viktoria Luise in Bad Rehburg und beginnt sofort mit einem Erweiterungsbau.

## 1976

Fertigstellung des Funktionsbaues für Verwaltung, Technische- und Wirtschaftsabteilung, Sozialdienst und EDV-Abteilung am Krankenhaus Lindenbrunn. Des Weiteren erfolgte die Neugestaltung der Außenanlagen des Krankenhauses Lindenbrunn.

Fertigstellung des ersten Erweiterungsbau des Hauses Kurt Partzsch.

## 1977

Anbau Südwestflügel am Haus Viktoria Luise.

Errichtung eines Musik-Pavillon im Park des Krankenhauses Lindenbrunn.

## 1978

Ende 1978 besteht das Krankenhaus Lindenbrunn 10 Jahre, so dass die ersten 150 Mitarbeiter für 5- und 10-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt werden. Des Weiteren erfolgen in diesem

## 1975 – 1990

Jahr eine Umgestaltung des Schwesternwohnheimes in ein Informations- und Schulungszentrum, die Renovierung der Vorderansicht sowie die Befestigung des Parkplatzes.

### 1980

Durch den plötzlichen Tod von Herrn Karl-Heinz Nax erfolgt die Übernahme der Geschäftsleitung durch Herrn Ernst Möller bis zum Jahr 1984. Des Weiteren wird der Vereinssitz von Hannover nach Coppenbrügge verlegt.

01. Januar

Einrichtung einer Zentralverwaltung in Coppenbrügge.

### 1985

01. Januar

Frau Isolde Bick wird zur Geschäftsführerin bestellt.

### 1986

Herbst

Einführung eines neuen Betreuungskonzeptes in den Einrichtungen Haus Kurt Partzsch und Haus Viktoria Luise mit nunmehr sogenannter „ganzheitlicher Pflege“ sowie Bildung von Heimbewohnergruppen.

### 1989

Das Krankenhaus Lindebrunn feiert sein 20-jähriges Bestehen und veranstaltet aus diesem Anlass einen Tag der offenen Tür.

### 1990

01. Januar

Aufteilung der 255 Betten des Krankenhauses Lindenbrunn auf die Fachabteilungen Innere Medizin (110 Betten) und Neurologie (145 Betten).

## 1991

25-jähriges Bestehen des Hauses Kurt Partzsch in Bückeburg und Einweihung des neuen Innenhofs.

01. Mai

Frau Petra Ripke-Eifler übernimmt die Leitung des Hauses Kurt Partzsch in Bückeburg.

## 1992

Aufstellung eines Computertomographen im Krankenhaus Lindenbrunn.

## 1993

Umbau des ehemaligen Arzthauses/Wohngebäudes am Krankenhaus Lindenbrunn für die Geschäftsleitung und Zentralverwaltung in Coppenbrügge.

## 1994

Februar

Erneute Übernahme der Geschäftsleitung durch Herrn Ernst Möller wie bereits von 1980 bis 1984. Einrichtung eines Schlaflabors am Krankenhaus Lindenbrunn in diesem Jahr.

August

25-jähriges Bestehen des Hauses Viktoria Luise in Bad Rehburg.

## 1995

Januar

Einstellung von Herrn Dipl. Oec. Frank Schmidt als Direktionsassistent der Geschäftsleitung.

Juni

Beginn der Gruppen-Erweiterungsbaumaßnahme am Haus Kurt Partzsch.

# 1991 – 2000

01. September

Einweihung des Um- und Erweiterungsbaues am Krankenhaus Lindenbrunn mit einem Gesamtvolumen von 11 Mio. DM. Als Gastrednerin kann an diesem Tag Frau Hannelore Kohl in ihrer damaligen Eigenschaft als Vorsitzende des Kuratoriums ZNS begrüßt werden.

**1996**

01. Januar

Aufteilung der 255 Betten des Krankenhauses Lindenbrunn auf die Fachabteilungen Akut-Geriatrie (78 Betten), Reha-Geriatrie (32 Betten), Neurologie (121 Betten) und Neurologische Früh-Rehabilitation (24 Betten). Des Weiteren Inbetriebnahme des Gruppenerweiterungsbaues im Haus Kurt Partzsch.

01. April

Frau Petra Ripke-Eifler übernimmt ebenfalls die Leitung des Hauses Viktoria Luise in Bad Rehburg.

**1997**

Februar

Herr Frank Schmidt übernimmt die Leitung der Zentralverwaltung.

Mai

Die Häuser Kurt Partzsch und Viktoria Luise werden zur Pflege nach dem Pflegeversicherungs-gesetz zugelassen. Beide Einrichtungen bekommen damit einen Sonderstatus in Niedersachsen.

**2000**

Januar

Beginn des Neubaues am Haus Kurt Partzsch mit 29 zusätzlichen Wohnplätzen im Bereich der Behindertenhilfe/Eingliederungshilfe mit einem Gesamtvolumen von 4,5 Mio. DM.

## 2001

Januar

Fertigstellung des Neubaues am Haus Kurt Partzsch, welches mit den zusätzlichen 29 Plätzen nunmehr über 152 Heimplätze verfügt.

01. Juli

Umstrukturierung des Krankenhauses Lindenbrunn mit Erweiterung der Neurologischen Früh-Rehabilitation von 24 auf 36 Betten sowie Errichtung einer Abteilung für Neurologische Rehabilitation mit 32 Betten.

01. Oktober

Abschluss eines Management- und Kooperationsvertrages mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont bei gleichzeitiger Übernahme der Geschäftsführung durch den Verwaltungsdirektor des Kreiskrankenhauses Hameln Herrn Klaus-Helmut Jelinek und damit Ausscheiden von Herrn Ernst Möller als Geschäftsführer.

## 2002

01. Januar

Reduzierung der Bettenkapazität des Krankenhauses Lindenbrunn in den Fachabteilungen Akut-Geriatrie von 78 auf 58 Betten und Akut-Neurologie von 77 auf 60 Betten.

01. November

Herr Rolf Harmening wird zum Vereinsvorsitzenden gewählt.

## 2003

01. August

Herr Schmidt wird als stellvertretender Geschäftsführer des Vereins und als Verwaltungsdirektor des Krankenhauses Lindenbrunn eingesetzt.



# 2001 – 2006

01. Oktober

Dr. Manfred Gogol wird Chefarzt der Klinik für Geriatrie im Krankenhaus Lindenbrunn.

**2004**

28. Mai

Grundsteinlegung vom Investor Wohnungsbau-gemeinschaft Hameln eG (WGH) für die Pflegeeinrichtung Scharnhorst Residenz auf dem ehemaligen Gelände der Scharnhorstkaserne in Hameln. Der Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e. V. wird nach Fertigstellung das Altenpflegeheim betreiben.

17. September

Unter Beteiligung des Investors WGH und dem Betreiber Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e.V. wird das Richtfest der Scharnhorst Residenz mit ca. 150 Gästen aus Handwerker-schaft, Politik und Wirtschaft gefeiert.

**2005**

01. Juli

Eröffnung des Altenpflegeheims Scharnhorst Residenz im Scharnhorstviertel in Hameln mit 101 Heimplätzen für die stationäre Altenpflege. Herr Ingo Peters übernimmt die Leitung der Pflegeeinrichtung.

November

Fertigstellung des Neubaus Westflügel am Haus Viktoria Luise mit 42 Pflegeplätzen und Kosten von rund 2,8 Mio. Euro.

**2006 – 2011**

Eine Modernisierung des Krankenhauses Lindenbrunn erfolgt in den Jahren 2006 bis 2011 durch eine Komplettsanierung von 4 Stationen (128 Betten) mit einem Kostenvolumen von 4,5 Mio. Euro sowie durch Anschaffung moderner medizini-scher Geräte.

## 2008

Umbau eines Ergotherapie-Bereiches im Haus Kurt Partzsch.

Mai

Umstrukturierung des Krankenhauses Lindenbrunn mit Reduzierung der Betten in der Akut-Geriatrie von 58 auf 21 Betten, Erweiterung der Neurologischen Früh-Rehabilitation Phase B von 56 auf 60 Betten sowie eine Aufstockung der Betten in der Reha-Geriatrie von 32 auf 47 Betten.

## 2009

Umbau und Erweiterung im Haus Kurt Partzsch für eine Tagespflege.

01. Juni

Übernahme der Geschäftsführung durch den Verwaltungsdirektor des Trägervereins Herrn Dipl.-Oec. Frank Schmidt nach Ausscheiden des Geschäftsführers Herrn Klaus-Helmut Jelinek aufgrund des Renteneintritts. Nach der Privatisierung des Kreiskrankenhauses Hameln zum SANA Klinikum wurde der Management- und Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont beendet. Die langjährige Zusammenarbeit in medizinischen Bereichen wird mit dem SANA Klinikum fortgesetzt.

## 2010

01. Dezember

Eröffnung der Tagespflege im Haus Kurt Partzsch.

## 2011

31. Dezember

Herr Prof. Bernhard Hofferberth wird nach 22-jähriger Tätigkeit als Chefarzt der Neurologie im Krankenhaus Lindenbrunn in den Ruhestand verabschiedet.

## 2012

Einweihung des Baues einer neuen Großküche mit rund 1,0 Mio. Euro an Investitionskosten im Krankenhaus Lindenbrunn.

Neugestaltung des Eingangsbereiches des Hauses Kurt Partzsch.

01. Januar

Herr Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers wird neuer Chefarzt der Klinik für Neurologie im Krankenhaus Lindenbrunn.

## 2013

01. April

Herr Prof. Dr. med. Christian Winkler PhD wird Chefarzt in der Neurologischen Klinik im Krankenhaus Lindenbrunn und übernimmt damit gemeinschaftlich mit Herrn Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers die Leitung der Neurologie.

01. August

Die VBS Sozialbetriebe gGmbH übernimmt die Pflegeeinrichtung im Zentrum in Bad Nenndorf mit 82 Heimplätzen für stationäre Altenpflege. Herr Ingo Peters leitet nun auch die neu eröffnete Pflegeeinrichtung.

## 2014

Aufgrund einer guten Belegung kann die Bettenzahl im Krankenhaus Lindenbrunn von 200 auf 212 Betten (plus 12 Betten im Krankenhausbedarfsplan Niedersachsen) erhöht werden.

## 2015

03. August

Abriss des Ostflügels am Haus Viktoria Luise mit Beginn eines Neubaus mit 23 Plätzen für die stationäre Eingliederungshilfe Schwerbehinderter.

08. September

Der Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e. V. besteht 50 Jahre.



Verein zur Betreuung von  
Schwerbehinderten e.V.

Postfach 1120  
31861 Coppenbrügge

Tel: 05156 / 782-154

Fax: 05156 / 782-155

info@vzbvs.de

**[www.vzbvs.de](http://www.vzbvs.de)**



Spendenkonto:

Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e.V.

IBAN: DE 69 254 626 800 060 068 700

BIC: GENODEF1COP

Volksbank im Wesertal eG, 31863 Coppenbrügge

Stand: Februar 2016